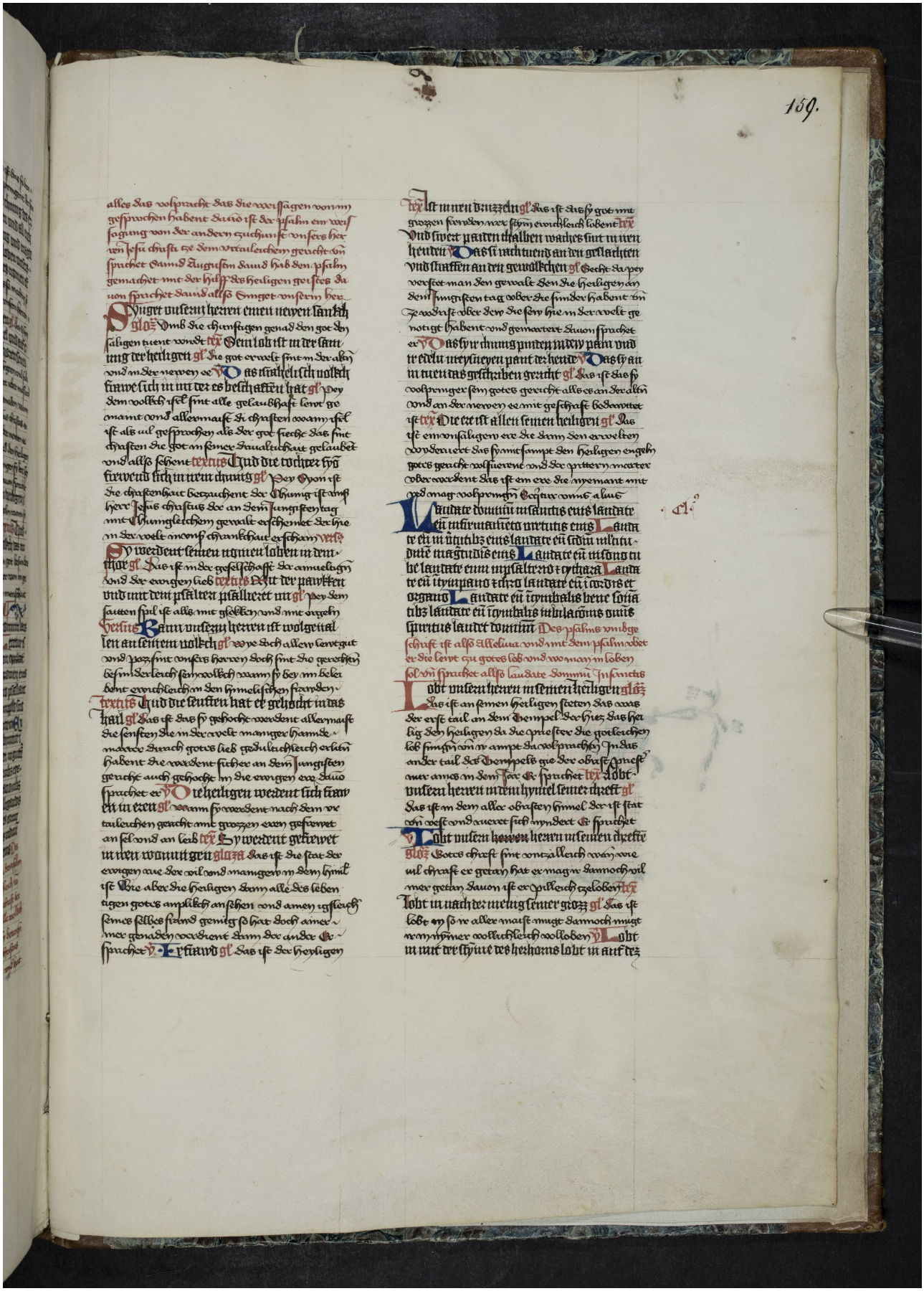
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



159.

alles das wolpracht das die weissagen von mir
gesprochen habent Dauid ist der psalm ein wei-
sagung von der andern zuchunft unsers her-
ren Jesu christi tzu dem ortenleichem gericht an
spricht Dauid Augustin dauid hab den psalm
gemacht mit der hilff des heiligen geistes da
von spricht Dauid also Singet unserm her.
Singet unserm herren einen newen sanlich
glos Umb die chunftigen genad den got den
seligen tuent wnd tzu Sein lob ist in der sam-
ung der heiligen gl Die got erwelt sint in der alten
vnd in der newen ee Was mancherlei ich wolleh
sunne sich in mir tzu es beleichaffen hat gl Dey
dem wolleh ist sint alle gelaubhaft leut ge
nannt vnd allermaist die christen wann ist
ist als vil gesprochen als der got sieche das sint
christen die got an seiner sanctlichait gelaubet
vnd also sehent textus Quid die tochter tyr
sirwerd sich in irem chunig gl Dey Syon ist
die christenhait bezaichent der Chunig ist unser
herr Jesus christus der an dem jungsten tag
mit Chunglichem gewalt erschenket der hie
in der welt in armer chrankhait erscham vers
Sy werdent lenen irgnen loben in dem
tior gl Das ist in der gesellschaft der auerwelten
vnd der ewigen lieb textus Lett ir pawken
vnd mit dem psalter psallierett mir gl Dey dem
sauten spil ist alles mit gloken vnd mit orgeln
Gerlitz Wann unserm herren ist wolgefal
lent an seinem volleh gl Er ye doch allen leut gut
vnd paz sint unsers horen doch sint die gerechten
bey im derleich sein volleh wann sy bey im beleib
bent erwichleich in den himelischen sawden
textus Quid die leuffen hat er gehocht in das
tail gl Das ist das sy gehorsam werdent allermaist
die senften die in der welt manger haimde
marter durch gotes lieb gedulleichleich erlitten
habent die werdent sicher an dem jungsten
gerichte auch gehochte in die ewigen ee Dauid
spricht er Die heiligen werdent sich fraw
en in ersen gl Wann sy werdent nach dem ve
tailleichen gericht mit grozzen ewn gefeiret
an sel vnd an leib tzu Sy werdent gefeiret
in ir wonung gen glosa Das ist die stat der
ewigen aue der oil vnd mangern an dem himel
ist die aber die heiligen dem alle die leben
tigen gotes anplikch an sehen vnd amen ygleich
seines pilles sieht genig so hat doch ainer
mer genaden wenschent dem der andre Er
spricht Er fraw gl Das ist der heiligen

tzu ist in ir ir nizzen gl Das ist das sy got mit
grozzen freuden mer sein ewichleich lobent tzu
Vnd sweert pauren in ir halben wasches sint in ir
hendn Was sich ir nicht tuend an den gelachten
vnd slaffen an den gewalchen gl Sechte da pey
verstet man den gewalt den die heiligen an
dem jungsten tag oder die sinder habent in
zu erlesen oder dem die sein hie in der welt ge
notigt habent vnd gemartert sawen sprichet
er Was ir chung punden mit ir pan vnd
ir eisen mit eisen pant ir hent Was sy an
in irem tag geschriben gericht gl Das ist das sy
volpringer sein gotes gericht als es an der alten
vnd an der newen ee mit geschrift bewartet
ist tzu Die ee ist allen seinen heiligen gl Das
ist ein ainsaligen ee die dem den erwelten
vnd derwerte das sy mit sampt den heiligen engeln
gotes gerichte volsuerent vnd der pittern marter
oder werdent das ist ein ere die nyemant mit
red mag volpringen Gesatz comes aliut

Laudate dominum in sanctis eius laudate
eum in firmamento virtutis eius Laudate
eum in virtutibus eius laudate eum secundum
multitudinem magnitudinis eius Laudate eum in sono tu
be laudate eum in psaltherio et cytharam Laudate
eum in tympano et choro laudate eum in cordis et
organo Laudate eum in cymbalis bene sonan
tibus laudate eum in cymbalis iubilationis omnis
spiritus laudet dominum Des psalms vmbge
schrift ist also Alleluia vnd mit dem psalm oder
er die leut zu gotes lob vnd wo man im loben
sol vnd sprichet also laudate dominum in sanctis
Lobt unsern herren in seinen heiligen glos
Das ist an seinen heiligen steten das was
der erst tail an dem tempel der hiez das hei
lig den heiligen da die priester die gotleichen
lob singen vnd ir ampt da volpracht Indas
ander tail des tempels die der oberst priester
aner amps in dem sey Er sprichet tzu Lobt
unsern herren in dem himel seiner chreft gl
Das ist an dem allerobersten himel der ist stat
vnd crest vnd ouert sich nyndert Er sprichet
Lobt unsern ~~herren~~ herren in seinen dretten
glos Gotes chreft sint ontzalleich wan ere
vil chrafte er getan hat er magir dannoch vil
mer getan sawen ist er pilleich tzeloben tzu
Lobt in nach der menig seiner grozz gl Das ist
lobt ay so ir aller maist mugt dannoch mugt
ir ay nymer volleichleich volloben Lobt
in mit der stymme des horns lobt in auf tz